

Pfarnachrichten

Februar 2023



Pfarrre Stein
St. Nikolaus

Segen: Mehr als beliebte Tradition

Gerade kirchliche Segensfeiern und Segensgebete erfreuen sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit. Auch Menschen, die sonst nicht der Gruppe der praktizierenden Katholikinnen und Katholiken angehören, fühlen sich durch ein betreffendes Angebot angesprochen. Ja, bestimmte religiöse Handlungen aus dem reichen und vielfältigen Schatz katholischer Überlieferung stoßen auch auf Interesse bei Menschen, die offiziell nicht Mitglieder der katholischen Kirche sind. Denken wir nur an Fronleichnamsprozessionen mit dem Eucharistischen Segen und Gottesdienste zum Valentinstag mit der Segnung von Ehepaaren, Verlobten und Liebespaaren. Dazu passt umso besser, dass in Sankt Nikolaus wie in ungezählten anderen Pfarrgemeinden Anfang Februar auch immer der Blasiussegen auf dem Programm steht.

Wir freuen uns, in diesem Jahr 2023 an verschiedenen Tagen die Spendung des Blasiussegens anbie-

ten zu können. Die Spendung des beliebten Blasiussegens wird nicht zuletzt in der Heiligen Messe vom Fest „Darstellung des Herrn“ am 2. Februar stattfinden.

Von dieser guten Tradition haben wir uns auch durch die Schwierigkeiten nicht abbringen lassen, mit denen wir uns in Sankt Nikolaus wie die Kirche im überörtlichen Bereich in den vergangenen Jahren gegenübersehen. Dabei wurde unsererseits auch auf die neuen Medien zurückgegriffen. Dies stieß durchaus auf positive Resonanz in der Bevölkerung. Solche Segensfeiern wie das ganze Wallfahrts- und Prozessionswesen sind auch integraler Bestandteil der gesamten Volkskultur.

Mit der Pflege solcher Elemente katholischer Tradition überschreiten Katholikinnen und Katholiken den engeren kirchlichen Bereich und stellen in guter Weise Beziehungen auch zu Menschen mit anderen religiösen oder philosophi-



Den Blasiussegen spendet Pfarrprovisor Dr. Martin am 2. Februar im Rahmen der Hl. Messe um 18.30 Uhr zum Fest „Darstellung des Herrn“, früher auch als Maria Lichtmess bekannt, sowie in den Messen am folgenden Wochenende.

schen Überzeugungen her.

Hier in Stein haben wir uns in den letzten Jahren gezielt bemüht, das geschichtliche und kulturelle Erbe zu pflegen und unterschiedlichen Menschen nahezubringen. (mm)

Singen und Gutes tun war auch dieses Jahr unser Motto.

Tüchtige und überaus singfreudige Mädchen und Buben trafen sich sehr gut gelaunt und hochmotiviert, um den ganzen Tag durch Stein zu ziehen.

Erste Unsicherheiten im Text und im Gesang waren nach einer Probe im Pfarrhof schnell beseitigt.

Routiniert setzten sich unsere vier Gruppen mit ihren Begleiter*innen ab 9 Uhr in Bewegung.

Nicht einmal das ungewöhnlich warme Wetter konnte die Motivation der Sterndeuter*innen dämpfen.

Schnee und Kälte waren alle aus den letzten Jahren gewöhnt, aber Sternsingen im Regen war etwas Neues für Groß und Klein.

Insgesamt konnte heuer eine Summe von 2.210,73 € gesammelt werden. Vielen Dank allen Spender*innen!

Natürlich macht uns das sehr stolz.

Gemeinsam Gutes zu tun, bereitet allen Beteiligten viel Freude.

Erzählungen von netten Spender*innen, die selbst einmal Sternsinger*innen waren, ließen selbst am Nachmittag müde Beine wieder munter werden.

Nicht nur, weil die Kinder lang unterwegs waren, um für Benachteiligte Geld zu sammeln, sondern auch, weil sie den Bewohner*innen von Stein große Freude bereitet hatten, war dieser Tag wieder etwas ganz Besonderes für alle Beteiligten.

(asm)

Terminvorschau ab Februar

22. Februar, 18.30 Uhr: Wortgottesfeier am Aschermittwoch
17. Februar, 17 Uhr: Veranstaltungsreihe „Offene Gotteshäuser“
19. Februar, 9 Uhr: Familiengottesdienst

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
Mittwoch: 18.30 Uhr Hl. Messe
Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe

Achtung! Von 15. 2. bis 4. März geänderte Gottesdienstordnung:

Samstag: 18.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag: 9 Uhr Wortgottesfeier

Aktuelles finden Sie im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage.

Zwei gemeinsame Aktionen

Die Veranstaltungsreihe „Offene Gotteshäuser“ macht am 17. Februar um 17 Uhr in der Pfarrkirche Stein Station.

Diese Reihe wurde im Vorjahr von der städtischen Fachstelle für Integration initiiert und war schon in verschiedenen Gotteshäusern zu Gast. Es wird die Möglichkeit zu Einblicken in Kirchen, Moscheen und Kulturvereine in Krems geboten. Ziel ist, Gebetshäuser anderer Glaubensgemeinschaften kennenzulernen und mit Menschen unterschiedlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen.

Eine weitere Veranstaltung, an der verschiedene christliche Religionen teilnehmen, macht am 3. März um 18 Uhr in Stein Station: der Weltgebetstag.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan, einem Inselstaat mit etwa 23,5 Mio. Einwohner*innen in Ostasien, ca. 180 km vor der Südküste Chinas gelegen, vorbereitet. Taiwan ist vielen bekannt, aber kaum jemand weiß, warum die Insel von China bedroht wird. Im Anschluss an die Liturgie wird bei einer kleinen Agape zum Austausch eingeladen.

Suppen genießen

Für den 5. März nach der Hl. Messe um 10 Uhr ist heuer der Suppen-sonntag im Pfarrhof geplant.

Im Rahmen der Familienmesse zum Suppen-sonntag werden auch unsere Firmlinge vorgestellt.

Die Firmvorbereitung läuft bereits seit November und die Firmlinge der Kremser Pfarren konnten bereits erste Eindrücke davon, was Firmung bedeutet, sammeln. Die Firmvorbereitung besteht einerseits aus überpfarrlichen, andererseits aus pfarrinternen Gruppenstunden und Workshops. (al)

Fastenzeit mit einigen Impulsen

Mit dem Aschermittwoch am 22. Februar starten wir wieder in die Fastenzeit. Neben Kreuzwegandachten am 24. Februar, 10. März, 17. März und 31. März jeweils um 18.30 Uhr in Stein können wir uns auch wieder über den ökumenischen Stadtkreuzweg voraussichtlich am 24. März, 19 Uhr, in Krems-St. Paul freuen.

Weiters wird in unserer Pfarrkirche ein Fastentuch, gestaltet vom Steiner Künstler und Pfarrgemeinderat Konrad Stania, angebracht.



Aktive Pfarrjugend

Unsere Jugendgruppe ist immer gerne da, wenn es darum geht, mitzuhelfen. So war es auch beim vorigen Pfarrcafé, wo einige Jugendliche aktiv waren.

Derzeit wird gerade geplant, den alten Wutzler - der seit vielen Jahren im Keller steht - wieder auf Vordermann zu bringen und den Gruppenraum jugendgerechter zu gestalten. Unsere Jugendlichen treffen einander mindestens einmal pro Woche, häufig auch völlig selbstständig. (al/cjs)